



Sehr geehrte Damen und Herren,  
die **Wilhelm-Külz-Stiftung** lädt Sie ganz herzlich zu einem Vortragsabend ein:

## **„Der Grüne Blackout: Warum die Energiewende nicht funktionieren kann?“**

**Referent: Alexander Wendt**

**Donnerstag, 16. April 2015, 19.00 Uhr**

Feldschlößchen - Stammhaus, „Braumeisterzimmer“,  
Budapester Straße 32, 01069 Dresden

Die Energiewende steckt in einer tiefen Krise: Regierungspolitiker räumen mittlerweile ein, dass kaum etwas in dem deutschen Musterschülerprojekt nach Plan läuft. Millionen Stromkunden bringen mehr als 20 Milliarden Euro an jährlichen Subventionen auf, während nur wenige profitieren. Das grüne Jobwunder fand nur in Prognosen statt. Und zur Kohlendioxid-Reduzierung trägt die Ökoenergie nichts bei. Alexander Wendt geht den Fragen nach, die sich inzwischen viele stellen: - Warum steigt der Strompreis seit Jahren, gegen alle Prognosen? Wie konnten sich Politiker und Fachleute derart kollektiv irren? Und: welche Endsumme steht auf der Rechnung, wenn der Ökostrom irgendwann die deutsche Energieversorgung dominiert? - Warum steigt der Kohlendioxidausstoß Deutschlands seit Jahren, obwohl die Energiewende damit begründet wird, der Kohlendioxidausstoß müsse sinken? - Warum sind die Millionen grünen Jobs nie entstanden? Warum kämpfen stattdessen die Reste der deutschen Solarbranche ums Überleben? - Wie konnte es passieren, dass selbst tausende Windkraftinvestoren trotz der üppigen Subventionen Geld verlieren. Er zeigt: Die Energiewende scheitert nicht an ihren vermeintlichen Feinden – sondern an ihrer falschen Konstruktion. Als Gegenentwurf beschreibt das Buch eine gelungene Ökostromrevolution, die ganz ohne Subventionen auskommt – das Energiewunder von Island. Alexander Wendt sorgt für Durchblick. Wer in der Energiewende-Debatte mitreden will, der findet in seiner hoch aktuellen Recherche eine Fülle von unentbehrlichen Fakten, Analysen und Antworten.

**Referent: Alexander Wendt** Jahrgang 1966, beschäftigt sich als Redakteur bei Focus seit 1995 mit Politik- Wirtschafts- und Wissenschaftsthemen. Von 1989 bis 1995 arbeitete er als Redakteur und freier Journalist für die Wirtschaftswoche, den Stern, Tagesspiegel und anderen Medien. Seit 2011 bloggt er außerdem auf der „Achse des Guten“ ([www.achgut.de](http://www.achgut.de)). Im Focus gehören Energiewirtschaft und Strommarkt seit mehreren Jahren zu seinen Themen. Im Jahr 2012 schrieb er die Focus-Titelgeschichte „Die große Illusion“ über die Fehler und Paradoxien der Energiewende.

*Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte weisen Sie auch interessierte Bekannte und Freunde auf diese Veranstaltung hin.*

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

**Wilhelm-Külz-Stiftung**

**-Das liberale Bildungswerk Sachsens-**

Liberales Haus . Radeberger Straße 51 . Preußisches Viertel . D-01099 Dresden

Tel. 0351/65 57 65-20 . Fax 0351/65 57 65-22

eMail [info@wks-sachsen.de](mailto:info@wks-sachsen.de) . [www.wks-sachsen.de](http://www.wks-sachsen.de)



Ihre Wilhelm-Külz-Stiftung  
Wilhelm-Külz-Stiftung  
Radeberger Str. 51

**Tel.: 0351/65 57 65 20**  
**Fax: 0351/65 57 65 22**  
**E-Mail: [info@wks-sachsen.de](mailto:info@wks-sachsen.de)**

01099 Dresden

## Anmeldung

### **„Der Grüne Blackout: Warum die Energiewende nicht funktionieren kann?“ Donnerstag, 16. April 2015, 19.00 Uhr, Dresden**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ja, ich nehme teil. Anzahl Personen: .....
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

E-Mail: .....

- Ich habe Interesse an weiteren Angeboten der Wilhelm-Külz-Stiftung:  
(Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der  
Wilhelm-Külz- Stiftung verwendet werden.)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift